

Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft

KWSAT (ASCE)

Wien, Frühjahr 2021

Überblick

- Ausgangslage
- Arbeitsauftrag/Regierungsprogramm
- Governance
- Methodik
- Die Roadmap
- Zielformulierung

WORAN KANN MAN ZIRKULARITÄT BEMESSEN?

- Nutzungsrate wiederverwendbarer Stoffe
(Circular Material Use Rate)
- Indikatoren für Ressourcenverbrauch/-effizienz
- Indikatoren für Umwelttechnikwirtschaft
- Abfallindikatoren als Maß für den Konsum materieller Güter
- Entropie

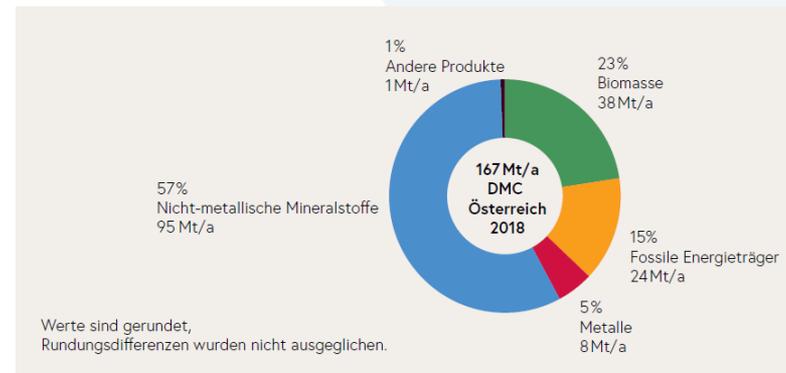


RESSOURCENVERBRAUCH



© Umweltbundesamt/B. Stoifl

Indikator	Stand	EU Vergleich
Inländische Materialverbrauch (DMC)	☹️	über EU Schnitt
Material-Fußabdruck (MF)	☹️	über EU Schnitt
Bodenversiegelung	☹️	über EU Schnitt



Quelle: BMK 2020: Ressourcennutzung in Österreich 2020

WIE ZIRKULÄR IST ÖSTERREICH?

- sehr gut beim Recycling
- auf gutem Kurs in der Umweltwirtschaft
- sehr ausbaufähig im Bereich „Repair, Reuse, Refurbish“, „Anything as a service“
- großer Handlungsbedarf bei der Reduktion des Verbrauchs von Primärrohstoffen

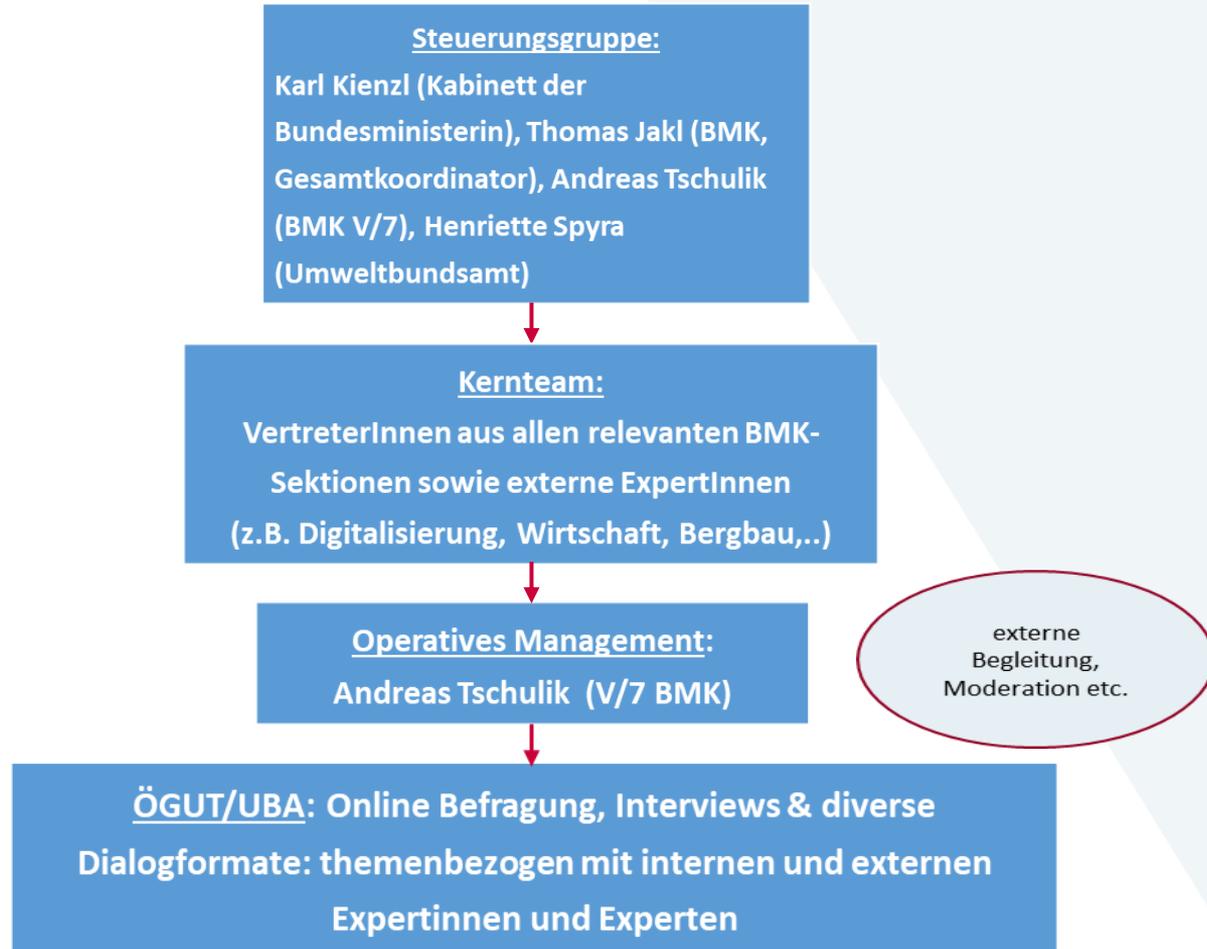


© zs communication+art

Arbeitsauftrag der Frau Bundesministerin – Basis: Regierungsprogramm

- „One Planet“ – die biophysikalischen Grenzen unseres Planeten sind vorgegeben. Deshalb ist eine weitere lineare Wirtschaft nicht zukunftsfähig und rasches Handeln notwendig.
- Kreislaufwirtschaft ist Teil der Transformation hin zu einem fossilfreien und ressourcenschonenden Wirtschaften
- Erfüllung der SDGs und der im European Green Deal vorgegebenen Leitlinien der EU
- Teilziele und Maßnahmen sind wirkungsorientiert nach Indikatoren zu gruppieren, möglichst quantitativ zu bewerten und zu priorisieren.

Governance



Methodik - Roadmap

- Taking stock“ – seit Beginn des Jahres 2020 (Kernteam BMK)
- Online Befragung von Stakeholdern (ÖGUT)
- Tiefeninterviews und Workshops (Umweltbundesamt plus Kernteam)
- Zwischenbericht/Grundlegendokument (Umweltbundesamt) 2. Quartal 2021
- Strategie-Entwurf (BMK) 3. Quartal 2021
- Berichterstellung/Ministerrat - Ende 2021
- Umsetzungsstart (Monitoring, Begleitung der Transformation) 2022 ff

Zielformulierung - Ausrichtung

- Ausgangspunkt sind die Bedürfnisse der Gesellschaft insgesamt (Konsumierende, Wirtschaft, Gemeinwesen) und die ökologischen Grenzen unseres Planeten.
- Die Bedeckung dieser Bedürfnisse ist durch Leistungen (Services) und Produkte mit optimiertem Einsatz von Ressourcen (materiell, energetisch, digital, monetär...) zu erbringen.
- Beispiele für „Leistungen“ sind etwa: Wohnen, Wärme, Licht, Mobilität, Ernährung, Gesundheit, Versorgungssicherheit, Bildung;
- Die KWSAT soll darstellen, mit welchen Instrumenten/Ansätzen/Methoden diesem Ziel bestmöglich (hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt) entsprochen werden kann.

Zielformulierung – Ausrichtung II

- Auf bestehende Prozesse (internationale, europäische und nationale Ebene) ist in jedem Sektor Bezug zu nehmen. (insbes. GREEN DEAL, Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft der EU, Global Alliance for CE). Österreich wird sich auch auf globaler Ebene aktiv zum Thema Kreislaufwirtschaft engagieren (UN ECE, UNIDO)
- Den Schnittstellen zu anderen Strategien gilt besonderes Augenmerk (Bio – Ökonomie Strategie, Klima- und Energiestrategie, Rohstoffstrategie, etc.). Auf Konsistenz und gegenseitige Forcierung ist zu achten. Auf bestehenden Erfahrungen/Grundlagen (national/international) wird aufgebaut.
- Die Strategie wird vom Ministerrat beschlossen - die Umsetzung begleitend evaluiert werden.

1. Etappenziel - die FTI - Initiative

- **Budget:** 10 Mio. EUR
 - Thematische Ausschreibung: 8 Mio. EUR
 - FFG-Basisprogramme: 2 Mio. EUR
- **Ausschreibungszeitraum:**
 - 09.März bis 21.Juni 2021 (Wettbewerbsverfahren)
 - Beiratssitzungen lt. Leitfaden (Offene Ausschreibung)
- **Förderinstrumente:**
 - Wettbewerbsverfahren:
 - Kooperatives F&E-Projekt (Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung) – min. 100.000 bis max. 2 Mio. EUR
 - Leitprojekt – min. 2 Mio. bis max. 4 Mio. EUR
 - F&E Dienstleistung – max. 80.000 EUR
 - Offene Ausschreibung
 - Kleinprojekt – max. 90.000 EUR
 - Unternehmensprojekt Experimentelle Entwicklung – max. 3 Mio. EUR
 - Collective Research – max. 325.000 EUR



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 **FFG**
Forschung wirkt

FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft

Österreich auf dem Weg
zur kreislaforientierten Gesellschaft

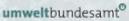


1. Ausschreibung
Leitfaden zur Projekteinreichung
März 2021

Einreichfrist: 21. Juni 2021, 12.00 Uhr

fti-kreislaufwirtschaft.at

 FTI-Initiative
Kreislaufwirtschaft

 umweltbundesamt®



Ziele der Ausschreibung

• Strategische Ziele

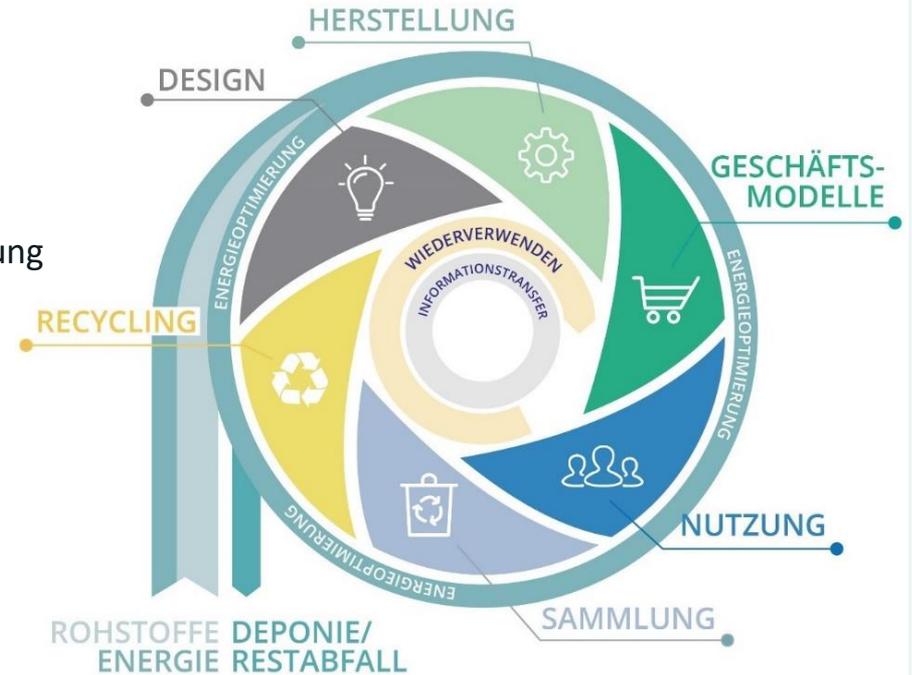
- Positive Klima- und Umweltwirkung
- Versorgungssicherheit und soziale Verantwortung
- Technologieführerschaft
- Wissensaufbau und Kooperation

• Operative Ziele

- Intensivierung der Produktnutzung
- Optimierter Ressourceneinsatz
- Schließen von Stoffkreisläufen

• Darüber hinaus

- Fokus auf systemische Innovation unter Berücksichtigung des Werterhalts während des Lebenszyklus
- Berücksichtigen von Verfahren/Akteuren entlang des Wertschöpfungskreislaufes (Rebound-Effekte!)



Ausschreibungsschwerpunkte

- **Innovation für ein kreislauffähiges Wirtschaften**

- Produkte Neudenken
- Kreislauffähiges Produktdesign
- Substitution problematischer Rohstoffe
- Biobasierte Industrie

- **Nutzungsintensivierung von Gütern**

- Wiederverwendung gebrauchter Güter oder einzelner Teile
- Instandhaltung, Reparatur und Modernisierung
- Kaskadische Nutzung

- **Kreislauffähige Beschaffung und Fertigung**

- Verfahrenstechnik in der kreislauffähigen Güterherstellung
- Logistik und Beschaffung

- **Recycling**

- Abfallsortierung
- Recyclingtechnologien und Gewinnung von Sekundärrohstoffen
- *Mechanisches Recycling von Kunststoffen (Leitprojekt)*

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

MR Dr. Thomas Jakl
BMK – Abteilung für Chemiepolitik und Biozide
Thomas.jakl@bmk.gv.at